



Pressemitteilung
Nr. 74 vom 21. März 2016

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Mehr Straßenverkehrsunfälle und getötete Personen im Januar 2016 im Land Brandenburg

Nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg registrierte die Polizei im Januar 2016 auf Brandenburger Straßen nach vorläufigen Ergebnissen 6 446 Straßenverkehrsunfälle, das waren 5,1 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Bei 523 Unfällen mit Personenschaden starben neun Personen, sechs Unfallopfer mehr als im Januar letzten Jahres. 138 Personen wurden schwer und 490 leicht verletzt, das sind 10,4 Prozent bzw. 13,1 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden verzeichneten einen Anstieg um 48,7 Prozent und die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 37,0 Prozent.

Die Zahl der Unfälle mit sonstigem Sachschaden stieg um 4,1 Prozent.

Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Brandenburg

Unfälle und deren Folgen	Januar		
	2016	2015	Veränderung in %
Unfälle insgesamt	6 446	6 133	5,1
Unfälle mit Personenschaden	523	565	-7,4
Unfälle mit nur Sachschaden	5 923	5 568	6,4
davon:			
Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)	397	267	48,7
Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	37	27	37,0
Sonstige Sachschadensunfälle	5 489	5 274	4,1
Verunglückte insgesamt	637	721	-11,7
davon:			
Getötete	9	3	x
Verletzte	628	718	-12,5

Über das Datenangebot des Bereiches **Verkehr** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1232, **Fax:** 030 9028-4040

E-Mail: Verkehr@statistik-bbb.de

